

Verlag von Egon Fleischel & Co. / Berlin W / Lankstraße 16

Ⓜ

Ernte

Jahrbücher der Halbmonatschrift Das literarische Echo

herausgegeben von

Ernst Heilborn

Das literarische Echo ist in den zwanzig Jahren seines Bestehens mehr und mehr zu der führenden literarischen Zeitschrift Deutschlands geworden. Gestützt auf bewährte und berufene Kräfte, zielbewußt und feinsinnig geleitet, steht die Zeitschrift mit ihrer ganzen Arbeit im Dienst der zeitgenössischen Literatur des In- und Auslandes. Zum Ausbau dieser Bestrebungen und in der Absicht, in weiten Kreisen ein tieferes literarisches Interesse anzubahnen, haben sich Schriftleitung und Verlag zur Herausgabe von

Jahrbüchern

entschlossen, die über jeden Jahrgang des Literarischen Echos einen Überblick geben, dadurch ein abgerundetes Bild des Literaturjahres vermitteln und nochmals nachdrücklich auf die wertvollen literarischen Ereignisse des Jahres hinweisen sollen. Der erste Band dieser Jahrbücher erscheint im Oktober unter dem Titel „Ernte“.

Die Jahrbücher des Literarischen Echos treten in einer Zeit an die Öffentlichkeit, in der es die Zusammenfassung aller Kräfte gilt. Sie dienen der Übersicht über die schöne Literatur des Jahres. Sie geben von wichtigen Neuerscheinungen auf dem Gebiete der Literaturwissenschaft, der Geschichte und der Kulturgeschichte Kunde. Indem sie bleibende Werte von Tageserscheinungen sondern, wollen sie der inneren Sammlung dienen.

Die Jahrbücher des Literarischen Echos ziehen die ausländische Literatur in den Kreis ihrer Betrachtung. Bei aller Berechtigung nationaler Eigenart bilden die Literaturen der führenden Kulturvölker eine nicht außer acht zu lassende Einheit.

Studien über hervorragende Vertreter des in- und ausländischen Schrifttums, von autobiographischen Skizzen begleitet, werden neben Würdigungen der wichtigsten deutschen Neuerscheinungen und neben Jahresberichten über die englische, französische und italienische Literatur den Inhalt der Jahrbücher ausmachen.

Den bibliophilen Interessen wird in einem besonderen Artikel Rechnung getragen, moderne Literaturgeschichtebehandlung wird in Musterbeispielen dargelegt werden.

In Geschichte und Geschäftsführung der großen Verlagsbuchhandlungen wird Einblick geboten, die Bewegungen auf dem Büchermarkt werden berücksichtigt werden.

Durch weitgehende Nachrichtensammlung wird dem fachmännischen Interesse Rechnung getragen werden.